

Neue Kulturinstitution in Moskau

Zur Unterstützung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen wurde am 19. April in Moskau ein Österreich Institut eröffnet.



Foto: BMEIA /Angelika Lauber

Außenministerin Karin Kneissl mit ÖI-Geschäftsführerin Katharina Körner bei der Eröffnung des neuen Österreich Instituts in der Moskauer Nikoloyamskaya ul.



Foto: BMEIA /Angelika Lauber

v.l.: ÖI-Geschäftsführerin, ÖI-Institutsleiter Thomas Stiglbrunner, ... und Österreichs Botschafter in Rußland, Johannes Eigner

Das Österreich Institut (ÖI) ist eine Einrichtung der Republik Österreich zur Durchführung von Deutschkursen im Ausland sowie zur Förderung des kulturellen Austauschs. Es kooperiert mit Institutionen der österreichischen Kultur- und Außenpolitik sowie mit einer Reihe von Partnern im In- und Ausland.

An den zehn Standorten des ÖI besuchen jährlich ca. 11.000 Menschen Deutschkurse. Alle acht Institute sind zertifizierte Prüfungszentren für das international anerkannte Ös-

terreichische Sprachdiplom Deutsch (ÖSD).

Mit der Entwicklung von eigenen Lehrmaterialien wird ein moderner Sprachunterricht unterstützt und ein starker Bezug zur österreichischen Sprache und Kultur hergestellt. Dazu gehören beispielsweise der regelmäßig erscheinende „Österreich Spiegel“ – die Zeitung für den Deutschunterricht, die Fachsprachenmappen, wie etwa „Deutsch für JuristInnen“ oder „Deutsch im Gesundheits- und Pflegebereich“ sowie Filmdidaktisierungen.

Als Spezialist für den Deutschunterricht bietet das ÖI eine Palette an Kursen für jede Niveau- und Altersstufe, mit unterschiedlichem Stundenumfang, Alltags- wie Fachsprachenkurse sowie maßgeschneiderte Kurse für den Individual- und Firmenunterricht an.

Die ÖI GmbH ist seit 1997 als Unternehmen des österreichischen Außenministeriums mit der Durchführung von Deutschkursen im Ausland für Privat- und Firmenkunden und der Förderung des kulturellen Austauschs mit den Partnerländern beauftragt. Mehr als 100.000 KursteilnehmerInnen haben in den letzten 20 Jahren an den bisher neun Standorten des ÖI im Ausland Deutsch gelernt. Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt mehr als beachtliche 85 Prozent.

Zu den bereits bestehenden Standorten Belgrad, Budapest, Pressburg, Brünn, Moskau, Rom, Sarajevo, Warschau, Krakau und Breslau kam nun ein weiterer hinzu.

Zweites ÖI in Moskau

Zur Unterstützung der kulturellen und wirtschaftlichen Beziehungen wurde nun am 19. April in Moskau ein ÖI unter Teilnahme von Außenministerin Karin Kneissl und zahlreicher russischer Pressevertretern eröffnet. Der offizielle Deutschkursanbieter des österreichischen Außenministeriums betreibt damit zehn Institute im Ausland. Es wird erwartet, daß das Angebot des ÖI, das als Spezialist für den Deutschunterricht jede Niveau- und Altersstufe und den Individual- und Firmenunterricht abdeckt, in Moskau auf große Nachfrage stoßen wird.

Zur Eröffnung meinte Katharina Körner, Geschäftsführerin der Österreich Institut GmbH: „Mit dem ÖI Moskau möchten wir Beiträge zur Pflege der wertvollen Kulturbeziehungen zwischen Rußland und Österreich und dem wirtschaftlichen Austausch leisten. Die Eröffnung des ÖI Moskau ist uns gerade in Zeiten der Anspannung ein besonderes Anliegen. Eine gemeinsam gepflegte Sprache ist die Grundlage für die Verbindung zwischen Völkern und Kulturen. Ohne Kommunikation kann es keine Lösungen geben.“

Das neue Institut wird im sog. „Kärntner Haus“ der STRABAG untergebracht. ■

<http://www.oesterreichinstitut.org>